

# STALINIST

Organ des Gnadenflurer KK der KP(B)SU und des KVK

№ 57 | Mittwoch, den 20. Oktober 1937 | 3. Jahrg.

## Wählen wir die Besten und Würdigsten unseres Landes!

„Die allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Wahlen in der UdSSR werden in den Händen der Bevölkerung eine Geißel gegen schlecht arbeitende Machtorgane sein“  
(STALIN)

### Über die Bestätigung des Bestandes der Engelser und Krasny-Kuter Kreiswahlkommission für die Wahlen in den Sowjet der Union

Beschluß des Zentral-Vollzugskomitees der ASSR der Wolgadeutschen vom 16. Oktober 1937

Auf Grund der Artikel 41 und 42 der „Bestimmung über die Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR“ beschließt das Zentral-Vollzugskomitee der ASSR der Wolgadeutschen zu bestätigen:

1. Die **Engelser Kreiswahlkommission** für die Wahlen in den Sowjet der Union im Bestande folgender Vertreter der gesellschaftlichen Organisationen und Vereinigungen der Werktätigen:

Vorsitzender der Kreiswahlkommission **Schneider** Heinrich des Heinrich—vom Gewerkschaftsverband der Arbeiter der Landorgane.

Stellvertreter des Vorsitzenden der Kreiswahlkommission — **Motschalow** Alexej Nikiforowitsch—vom Gewerkschaftsverband der Arbeiter der staatlichen Anstalten.

Sekretär der Kreiswahlkommission **Schreiner** Karl des Friedrich—vom Gewerkschaftsverband der Arbeiter der Polit-Aufklärungsanstalten.

**Mitglieder der Kreiswahlkommission:**

**Volz** Maria des Alexander—von den Arbeitern, Angestellten und dem ingenieur-technischen Personal der Balzerer Fabrik namens Karl Liebknecht.

**Lichtenwald** David des Friedrich—von der Engelser Organisation des Leninschen Kommunistischen Unionsjugendverbandes.

**Anossov** Nikolai Jakowlewitsch—von der Engelser Kommunistischen Organisation.

**Tschaus** Wassili Nikititsch—von den Arbeitern und Angestellten des Sowchos Nr. 104, Engelser Vorstadtzone.

**Beimler** Leo des Jakob—von den Arbeitern, Angestellten und dem ingenieur-technischen Personal der Engelser Sägewerke.

**Meler** Johannes des Johannes—vom Gewerkschaftsverband der Finanz-Bankarbeiter.

**Eberhardt** August des Peter—von den Kollektivist des Kolchos in Brabander, Kanton Kukkus.

**Winter** Johannes des Heinrich—von den Kollektivist des Kolchos in Wiesmüller, Kanton Seelmann.

2. Die **Krasny-Kuter Kreiswahlkommission** für die Wahlen in den Sowjet

der Union im Bestande folgender Vertreter der gesellschaftlichen Organisationen und Vereinigungen der Werktätigen:

Vorsitzender der Kreiswahlkommission **Lutzew** Grigori Semjonowitsch—von der Krasny-Kuter Kommunistischen Organisation.

Stellvertreter des Vorsitzenden der Kreiswahlkommission **Stehle** Fjedor Jakowlewitsch—vom Krasny-Kuter Rat der Gesellschaft zur Förderung der Verteidigung und des aviations-chemischen Aufbaus der UdSSR (Osoaviachim).

Sekretär der Kreiswahlkommission **Terentjew** Denis Akimowitsch—vom Gewerkschaftsverband der Eisenbahner des Krasny Kuter Eisenbahnknotens.

**Mitglieder der Kreiswahlkommission:**

**Korbmacher** Heinrich des Heinrich—von den Kollektivist des Kolchos in Rosenfeld, Kanton Krasny-Kuter

**Gordejew** Wladimir Pawlowitsch—von den Rotarmisten des N. Truppenteils.

**Keil** Jakob des Alexander—von der Krasny-Kuter Organisation des Leninschen Kommunistischen Unionsjugendverbandes.

**Zwinger** Adolf des Jakob—vom Gewerkschaftsverband der Arbeiter der Anfangs- und Mittelschulen des Marientaler Kantons.

**Hildermann** Jakob des Heinrich—von den Kollektivist des Kolchos in Morgentau, Kanton Gmelinka.

**Bogdanow** Stepan Semjonowitsch—von den Kollektivist des Kolchos „Pionier“ in Shurawlewka, Kanton Ekheim.

**Schmidt** Peter des Friedrich—von den Arbeitern, Angestellten und dem ingenieur-technischen Personal des Marxstädter Betriebs „Kommunist“.

**Kriwoschajewa** Ljubow Iwanowna—vom Gewerkschaftsverband der Arbeiter der Anfangs- und Mittelschulen des Krasny-Kuter Kantons.

Vorsitzender des Zentral-Vollzugskomitees der ASSR der Wolgadeutschen:

**D. Rosenberger.** Für den Sekretär—Mitglied des Präsidiums des Zentral-Vollzugskomitees der ASSR der Wolgadeutschen:

**K. Hofmann.**

### Die Schwedischen Gewerkschaften fordern Aufhebung des verbots dem republikanischen Spanien Waffen zu schicken

**Stockholm, 14. Oktober.** Viele schwedische Gewerkschaftsorganisationen faßten Resolutionen, in denen die Aufhebung des Verbots, Waffen nach dem republikanischen Spanien zu schicken, gefordert wird.

Der Kongreß der sozialdemokratischen Jugend Schwedens, an dem der Vertreter des Vereinigten Verbandes der Jugend Spaniens, Carrillo teilnahm, faßte eine Resolution, in welcher er von allen seinen Organisationen im Lande eine aktive Teilnahme an der Kampagne der Solidarität mit dem republikanischen Spanien forderte.

Das norwegische Komitee für Hilfeerweisung an Spanien hat bisher 540 000 Kronen eingesammelt.

In einem Brief an den norwegischen Schriftsteller Nordal Grieg schrieb die bekannte dänische Schriftstellerin Karin Michaelis, daß sie in den Fonds der Hilfeerweisung an das spanische Volk ihr einziges Werkstück, das sie hat, im Werte von 5 000 Kronen eintragen will, ungeachtet dessen, daß sie nach einer Krankheit sich in einer schweren materiellen Lage befindet.

In Dänemark kamen 70 spanische Kinder an.

### Kampf des spanischen Volkes gegen die faschistischen Interventen



Kommandeur der heroischen Internationalen Division der republikanischen Truppen Lister unter den Kämpfern seiner Division.

### Unzulässiges Verhalten zur Erlernung der Bestimmung über die Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR

In Mannheim wird die Zirkelbeschäftigung zur Erlernung der Bestimmung über die Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR nicht richtig durchgeführt.

Am 17. Oktober fand im Gebäude der Kolchosverwaltung eine Zirkelbeschäftigung zur Erlernung der Bestimmung über die Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR statt. Auf welche von 42 Personen nur 12 erschienen. Dieser wichtigen Beschäftigung wird von Seiten des Vorsitzenden vom Dorfsowjet Gen. **Diete** nicht die nötige Aufmerksamkeit geschenkt.

Gen. **Diete** hätte laut Plan am 16. Oktober den Propagandisten Konsultation erteilen müssen, was er nicht tat. Infolgedessen mußte Gen. **Belger** (Propagandist) zugeben, daß er nicht richtig vorbereitet ist um die Be-

schäftigung produktiv durchzuführen. Anstatt den Zuhörern von der Stalinschen Konstitution oder von der Bestimmung über die Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR zu erzählen, so erzählte Gen. **Belger** vor Beginn der Beschäftigung verschiedene „Märdien“ was überhaupt unzulässig ist und die Aufmerksamkeit der Zuhörer ablenkt.

Auch wurden in dem Gebäude wo die Beschäftigung durchgeführt wurde Kerne geknackt und geraucht. Meiner Meinung ist solch ein weiteres Verhalten zur Erlernung der Bestimmung über die Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR unzulässig und Gen. **Diete** und **Belger** müssen sich verantwortungsvoller zu dieser Frage verhalten.

**A. G. u. H. Z.**

### ANGABEN

über den Gang des Herbststurzes in den Kolchos zum 15. Oktober 1937

KOLCHOSE	PLAN	Geerntet	Prozent der Erfüllung
Polewodino	1620	941	58,1
Birutsch	1360	641	47,1
„Komintern“	2620	635	24,2
„Kirow“	1390	957	68,8
Marienburg	1860	993	53,4
„Engels“	1590	600	37,7
„Thälmann“	2800	1458	52,1
„Karl Marx“	2180	703	32,4
Lesnoje	1080	736	68,1
In der MTS	16500	7567	46,4
Woskresenka	3000	244	8,1
Straßenfeld	1400	428	30,5
Wosnesenka	2800	223	8,3
Lipowka	3200	501	15,6
Bobowo	2600	602	23,1
In der MTS	13000	1998	15,3
Alt-Zürich	2000	762	38,1
Neu-Zürich	2000	954	47,7
Dmitrowka	2500	785	31,4
Koptewka	1800	848	47,1
Kawelenka	2500	1046	41,8
Erlenbach	3700	1439	38,9
In der MTS	14500	5834	40,2
Karpowka	1200	465	38,7
Miuss	2900	720	25,0
Morgentau	3200	1227	38,3
Köppental	2800	335	12,0
„Nazmen“	2700	1409	52,2
Schachowka	1200	336	28,0
In der MTS	14000	4492	32,1
Im Kanton	58000	19991	34,4

### Was ist die Schuld des Zurückbleibens in der Erfüllung des Schwarzackerplanes

Obzwar der Zuwachs für die vergangene Fünftage im Schwarzackern die vorher gehende Fünftagewoche um 0,3 Proz. übersteigt, so ist die Erfüllung der Fünftageaufgabe absolut ungenügend. Nicht mehr als 25 Proz. der vorhandenen Möglichkeiten zur Erfüllung des Planes wurden ausgenützt.

Schändlich bleiben die Kolchose von Wosnesenka, mit 1,5 Proz., Karpowka mit 1,2 Proz. und Woskresenka mit 2,1 Proz. Zuwachs zurück. Die Hauptursachen der geringen Leistung in diesen Kolchosen ist die ungenügende Leitung von Seiten der Kolchosverwaltungen, Schwache Versorgung der Traktoristen mit warmer Kleidung und nicht Einrichtung der Heizung in den Feldhäuschen.

Auch die Brigadiere in diesen Traktorenbrigaden tragen eine große Schuld in der geringen Leistung. Sehr oft ist der Brigadier in der Brigade nicht anzutreffen.

Dadurch fällt die Disziplin und wegen den gerinsten Schwierigkeiten werden die Traktoren gestellt.

**Agr. KLV J. Simon.**

# ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DER KANTONALEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN AUSSTELLUNGEN

Beschluß des Komitees für Vorbereitung zur Landwirtschaftlichen Unionsausstellung beim Sowjet der Volkskommissare der ASSR der Wolgadeutschen vom 10. Oktober 1937

I. In Uebereinstimmung mit dem Beschluß des Sowjets der Volkskommissare und des Büros des Gebietskomitees der KP(B)SU der ASSR der Wolgadeutschen vom 21. September I. J. folgende Fristen der Durchführung der kantonalen landwirtschaftlichen Ausstellungen zu bestätigen:

- a) am 24. Oktober für die Kantone: Eckheim, Pallassowka, Staraja Poltawka, Ilowatka und Gmelinka;
- b) am 31. Oktober für die Kantone: Dobrinka, Erlenbach, Lysanderhöh, Kukkus, Balzer, Frank und Seelmann;
- c) den 12. November für die Kantone: Fjodorowka, Kraßny-Kut, Solotoje, Kamenka, Engelser Vorstadtzone, Marxstadt, Unterwalden, Gnadenflur, Mariental und Kraßnojor

II. Zur Prämierung der Vorkämpfer und Organisatoren der Landwirtschaft, der Agronomen, Zootechniker, Mechaniker und anderer Spezialisten, wie auch der Arbeiter der kantonalen und republikanischen Zeitungen folgende Zahl Prämien zu bestimmen:

- a) 50 erste Prämien: Ehrenurkunde des Ausstellungskomitees der ASSR der Wolgadeutschen mit der Rekommandierung als Kandidat für die Teilnahme an der Landwirtschaftlichen Unions-Ausstellung und wertvolle Geschenke im Werte von 200 bis 500 Rbl.
- b) 180 zweite Prämien: Kommandierungsschein auf die Landwirtschaftliche Unionsausstellung des Jahres 1938 als Exkursist und wertvolle Geschenke zu 100 Rbl.
- c) 30 dritte Prämien: Kommandierungsschein nach Moskau zur Besichtigung der Baustelle der Landwirtschaftlichen Unions-Ausstellung und der wichtigsten Kulturanstalten des Zentrums.

III. Folgende Verteilung der Prämien nach den Kantonen zu bestätigen:

KANTONE	Zahl der Prämien			Gesamtsumme
	erste	zweite	dritte	
Engelser Vorstadtzone . . . . .	2	8	1	2000
Kraßnojor . . . . .	4	12	2	3600
Marxstadt . . . . .	3	12	2	3200
Unterwalden . . . . .	3	10	2	3000
Gnadenflur . . . . .	2	9	1	2100
Fjodorowka . . . . .	2	7	1	1900
Mariental . . . . .	3	10	2	3000
Kraßny-Kut . . . . .	3	11	1	2700
Eckheim . . . . .	2	8	1	2000
Gmelinka . . . . .	2	8	2	2400
Pallassowka . . . . .	3	7	1	2300
Staraja Poltawka . . . . .	2	7	1	1900
Ilowatka . . . . .	1	6	1	1600
Seelmann . . . . .	3	10	2	2800
Lysanderhöh . . . . .	4	14	2	4300
Kukkus . . . . .	3	9	1	2500
Balzer . . . . .	2	5	2	2100
Frank . . . . .	2	6	1	1800
Kamenka . . . . .	1	5	1	1300
Solotoje . . . . .	1	5	1	1300
Dobrinka . . . . .	1	6	1	1400
Erlenbach . . . . .	1	5	1	1300

IV. Festzulegen, daß die Prämien auf den kantonalen landwirtschaftlichen Ausstellungen von den Kanton-Ausstellungskomitees zugesprochen und von dem republikanischen Ausstellungskomitee bestätigt werden unter der Bedingung der Erfüllung folgender Produktionskennziffern:

	Einheit der Berechnung	Erste Prämie	Zweite und dritte Prämie
1. Den Traktoristen auf dem TschTS, die in einer Schicht geleistet haben	Hektar	2000	1500
2. Den Traktoristen auf den Rädertraktoren, die in einer Schicht geleistet haben	"	700	500
3. Den Combineführern, die in einer Saison (gerechnet ein 15 Fuß breiter Combine) gemäht haben	"	800	600
4. Den Mechanikern, die in den Jahren 1936 und 1937 eine durchschnittliche Jahresleistung sicherstellten:			
mit dem Traktor TschTS	"	2500	2000
mit dem Rädertraktor	"	900	700
mit dem Combine (gerechnet ein 15 Fuß breiter Combine)	Hektar	500	450
5. Den Pferdewärtern, die von 100 Pferdestuten Fohlen erhielten	Kopffzahl	90	80
6. Melkerinnen, die von jeder Melkkuh der von ihnen bedienten Gruppe einen Durchschnitts-Milchertrag im Jahre bekamen:			
a) Holländer, Schwyzer und Simmentaler Rasse	Liter	4000	3000
b) Von Mischlingen obengenannter Rassen und dem Milchvieh örtlicher Rasse	"	3500	2500
7. Den Leitern und Brigadiern der Milchwarenfarmen, die von jeder Melkkuh einen Durchschnitts-Milchertrag im Jahr erhielten:			
a) Holländer, Schwyzer und Simmentaler Rasse	"	3000	2000
b) Mischlinge dieser Rassen	"	2700	2000
c) Oertliche Rasse	"	2500	1700

Kälberwärtinnen, bei denen keine Kälber fielen und die eine durchschnittliche tägliche Gewichtszunahme bei Kälbern bis zum 6 monatigen Alter erzielten:

	Einheit der Berechnung	Erste Prämie	Zweite und dritte Prämie
a) Holländer, Schwyzer und Simmentaler Rasse	Gramm	750	600
b) Mischlinge dieser Rasse und örtliche Rasse	"	700	500
9. Den Leitern und Brigadiern der Milchwarenfarmen, die in der Farm eine durchschnittliche tägliche Gewichtszunahme der Kälber bis zum 6 monatigen Alter erzielten:			
a) beim Rassevieh	"	600	500
b) bei Mischlingen und bei der örtlichen Rasse	"	550	450
10. Den Leitern, Brigadiern und Hirten der Schafwarenfarmen, die von je 100 Mutter-schafen zu Beginn des Jahres Lämmer erhielten	Kopffzahl	130	125
11. Den Schafhirten, die im Jahr von jedem erwachsenen Schaf einen durchschnittlichen Wollertrag erzielten:			
a) von den Schafen der Rasse „Prekos“	kg	5	4
b) von den Metisen der Rasse „Prekos“ und den Rassen mit halbgrober Wolle	"	4	3
12. Den Leitern und Brigadiern der Schafwarenfarmen, die im Jahr von jedem erwachsenen Schaf der Farm einen durchschnittlichen Wollertrag erzielten:			
a) von den Schafen der Rasse „Prekos“	"	4	3
b) von den Metisen der Rasse „Prekos“ und den Rassen mit halbgrober Wolle	"	3,5	2,5
13. Schweinewärtern, die von den ihnen zugewiesenen Mutterschweinen im Alter von 2—3 Monaten aufgezogen haben, oder die von jedem 9 Monate alten Mutterschwein eine Zuzucht mit einem Lebendgewicht erzielt haben von	Kopffzahl	22	15
14. Geflügelzüchterinnen und Leiterinnen der Geflügelzucht Warenfarmen, die von jedem legenden Huhn der Farm durchschnittlich Eier erhalten haben nicht weniger als	Tonnen	1,0	0,7
15. Kollektivistinnen, die in ihrer Wirtschaft von jedem legenden Huhn durchschnittlich Eier erhalten haben nicht weniger als	Stück	150	100
16. Leitern der Kaninchenzuchtfarmen, die von jedem Kaninchenweibchen durchschnittlich Kaninchen aufgezogen haben	"	250	150
17. Den Vorkämpfern der Kaninchenzucht, die von jedem Kaninchenweibchen Kaninchen aufgezogen haben	"	15	12
18. Den Vorkämpfern der Landwirtschaft, die von der laut Plan bestätigten Aussaat einen durchschnittlichen Ernteertrag erhalten haben	"	30	25
Shitnjaksamen	Zentner	2,5	1,5
Sonnenblumen	"	9	8
Mosdjarka	"	28	25
Kartoffeln	"	150	120
Kohl	Zentner	350	300
Gurken, Tomaten, Zwiebeln	"	220	180
Weintrauben auf der ganzen fruchttragenden Fläche:			
auf bewässertem Land	"	100	80
auf nichtbewässertem Land	"	50	40

### Prämiiert werden:

Die Vorkämpfer und Organisatoren der Landwirtschaft (die Vorsitzenden der Kolchose, Feldbauleiter, Brigadiere, Gliedführer), die den höchsten Ernteertrag im Kanton, jedoch nicht unter 11 Zentner von der Gesamtfläche der wichtigsten Getreidekulturen erzielt haben, oder die von einer der folgenden Kulturen von der im Plan vorgesehenen Aussaatfläche erhalten haben: Roggen—20 Zentner, Sommerweizen—14 Zentner, Gerste—13 Zentner, Hafer—13 Zentner, Hirse—15 Zentner; die Direktoren der MTS, die den Plan der Traktorenarbeiten erfüllt, den im Plan festgelegten Selbstkostenpreis der Arbeiten herabgesetzt und die Kennziffern in der Ausnützung der Maschinen, die im Punkt 4 festgelegt sind, erfüllt haben; die Agronomen, Zootechniker, Veterinäre und anderen Spezialisten der Landwirtschaft— für hohe Produktionskennziffern in den von ihnen bedienten Rayons und die größten Zahl Kandidaten zur Teilnahme an der Landwirtschaftlichen Unionsausstellung und eine tagtägliche persönliche Hilfe für die Kandidaten der Ausstellung gesichert haben; die Arbeiter der Kanton- und republikanischen Zeitungen, die an der Arbeit zur Beleuchtung der Fragen der Vorbereitung zur Landwirtschaftlichen Unionsausstellung aktiven Anteil nahmen.

V. Allen kantonalen Ausstellungskomitees vorzuschlagen, sofort in allen Kolchosen, Sowchosen, MTS-Brigaden und Farmen eine Organisations-Massenarbeit zu entfalten, um diese, wie auch die breiten Massen der Kollektivistinnen, Arbeiter der MTS und Sowchose, der Vorkämpfer und Organisatoren der Landwirtschaft zur Teilnahme an der kantonalen landwirtschaftlichen Ausstellung heranzuziehen, und den Tag der Durchführung der kantonalen landwirtschaftlichen Ausstellung in einen wahrhaften Volkstier-tag zu verwandeln.

Vorsitzender des Ausstellungskomitees der ASSR der Wolgadeutschen

**Dalinger**

Verantwortlicher Redakteur:  
**J. J. JORDAN.**

Bevollmächtigter der Hauptlitverwaltung № 5—114.

Auflage 250 Exempl.